Kittlitz aktuell

Das Nachrichtenblatt herausgegeben vom Heimat– und Schloßverein Kittlitz e.V. für die Orte Kittlitz, Neukittlitz, Unwürde, Laucha, Oppeln, Carlsbrunn, Wohla, Krappe, Glossen, Lautitz, Altcunnewitz, Neucunnewitz, Mauschwitz, Kleinradmeritz, Bellwitz, Georgewitz.

Ausgabe Nr. 223 - September - 2021

Foto © Claus Henkel
"Ernteschiffe in Neukittlitz“

Foto © Birgit Arlt
"Storchenballett“

Herbstlied

Der Frühling hat es angefangen,
Der Sommer hat's vollbracht.
Seht, wie mit seinen roten Wangen
So mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,
Er teilt sie fröhlich aus,
Und geht dann, wie am Bettelstabe
Ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,
Dass nichts uns mehr gebricht.
Wir wollen ihn zu Gaste laden,
Er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,
Kommt immer wieder her:
Lasst uns das Gute drum erneuen,
Dann sind wir gut wie er.
(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1798-1874)

Nächste Mitgliederversammlung des Heimat– und Schloßvereins Kittlitz e.V. mit der Wahl eines neuen Vorstandes findet am 27. Oktober 2021 um 19 Uhr im Schloss Kittlitz statt

(Nachholung der Wahl 2020, welche wegen Corona ausfallen musste)

Der Kittlitzer Ortsvorsteher informiert:

Die nächste öffentliche Sitzung des Kittlitzer Ortschaftsrates findet am

13.10.2021 um 19.30 Uhr
im FFW Depot Lautitz

statt.

Die nächste Bürgersprechstunde im Schloss Kittlitz findet am

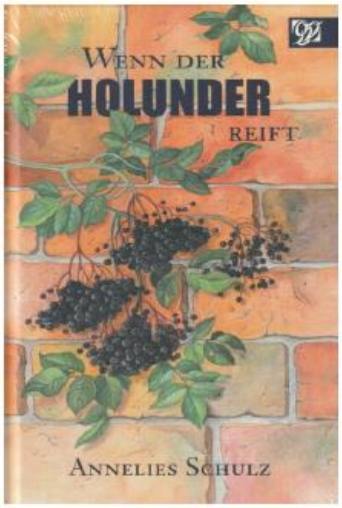
05.10.2021

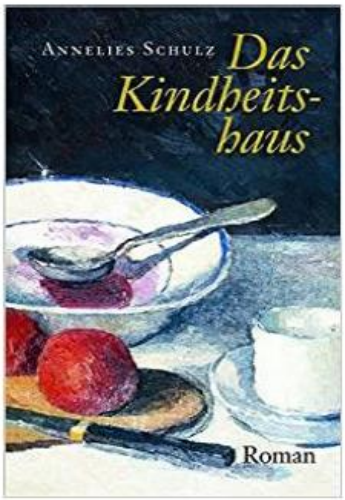
von 18Uhr bis 20Uhr statt.

BUCHLESUNG

mit Annelies Schulz

Mittwoch, den 06.10.2021 19.00 Uhr im Schloss Kittlitz





Auf vielfachen Wunsch gastiert die Oberlausitzer Erfolgsautorin Annelies Schulz erneut im Schloss Kittlitz.
Diesmal liest sie aus ihrem neuesten Werk „Wenn der Holunder reift“, sowie ihrem Bestseller „Das Kindheitshaus“.
Mit nachdenklichen und heiteren Erzählungen gibt sie einen tiefen Einblick in ihr Leben, voll von Erinnerungen an ihre Kindheit, die Jugendjahre, bis in die heutige Zeit.
Im Anschluss haben die Gäste Gelegenheit, signierte Bücher zu erwerben.

Eintritt 5,00 € **Getränkeverkauf!**

Es wird um Kartenvorbestellungen gebeten, da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist.
Bestellungen unter Tel.03585 410299. (A.Kurth)
Es gilt die Sächsische-Corona-Schutzverordnung.
Der Zutritt erfolgt nach der 3G Regel. Entsprechende Nachweise sind bereitzuhalten.

Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.

Impressionen vom HSV-Sommerfest

Fotos: Andreas Kurth

Flohmarkt in Bellwitz

Im Juni wurde bereits damit begonnen, unser nächstes Fest vorzubereiten. Dieses Mal sollte es nach langer Zwangspause etwas Neues werden. Ein Trödelmarkt im Schlosspark sollte es sein. Das Motto war schnell gefunden "Ein Dorf räumt aus". Auch die Modalitäten für die Händler waren schnell aufgestellt. Es sollten nur Einwohner aus Bellwitz ihre gesammelten Werke anpreisen und verkaufen. Die gesamte Planung drehte sich hauptsächlich darum, wie weit wird Corona mit seinen Beschränkungen ein Fest dieser Ordnung zulassen. Aber man sagt ja "die Hoffnung stirbt zu letzt". Nachdem

die Vorbereitungen abgeschlossen, alle Abläufe geplant und ein Hygienekonzept erstellt worden war, konnte es losgehen. Der Park wurde aufgeräumt und gemäht, Unkraut aus der Rabatte entfernt und die Verkaufsbuden aufgeräumt. Der Hänger mit unserer Werbung wurde vor dem Schloss wieder aufgestellt und im Anschluss durch viele Helfer geschmückt. Die Woche vor dem Trödelmarkt wurde genutzt, um die vielen kleinen und größeren Arbeiten durchzuführen. Der Freitag vor dem Fest war wie immer der Tag der

höchsten Produktion, damit zum Sonnabend der größte Teil der Arbeiten erledigt war.

Am Samstag früh ging es weiter mit dem Aufstellen der einzelnen Markstände. In fleißiger Heimarbeit wurden die Fischsemmeln vorbereitet. Pünktlich neun Uhr begann das Markttreiben. Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Nach einem morgendlichen Schauer blieb es bis zum Abend trocken. Den ganzen Tag über war es ein Kommen und Gehen der Gäste, so

dass viele Artikel den Besitzer wechselten. Kulinarisch wurden unsere Gäste mit Gulaschsuppe, Bratwurst und zum Nachmittag mit verschiedenen selbstgebackenen Kuchen aufs Beste versorgt.

Ein Großteil der Gäste blieb bis in die Abendstunden. Dies ist für uns eine Bestätigung, dass wir alles richtig gemacht haben und die geleistete Arbeit gewürdigt wird. Viele Anwesende äußerten sich positiv über den schönen Markt. An dieser Stelle möchten sich der Vorstand und die Mitglieder des „Bellwitz 1312 e.V.“ bei allen Sponsoren und Helfern für die geleistete Arbeit, Unterstützung und Einsatzbereitschaft bedanken.

Im Namen des Vereins B. Schild

Traditioneller Wandertag SV Horken Kittlitz & Fußball 1. Kreisliga (A)

Jeder, der will und mag,

kommt zu unserem Wandertag,

danach kann man voller Stolz sagen,

wie weit seine Füße einen tragen.

Zum Schluss gibt es genug zu trinken und zu essen,

denn Euer leibliches Wohl wird natürlich nicht vergessen!

BONUS Programm Krankenkasse

Wann:	**03.10.2021**
Wo:	**SV Horken Kittlitz e.V.**
Beginn:	**09.00 Uhr**
Strecken:	**5 – 10 – 15 km**

Kein Startgeld

FASSBIER + UND LECKERES VOM GRILL
TRADITIONELL SELBSTGEMACHTE FLEISCHSPIEßE

03.10. Anstoß 10:30 Uhr 1. Kreisliga (A)

SpG SV Horken Kittlitz – SpG Rot-Weiß Bad Muskau

FERIENZEIT

...in unserer Kita.

Die Ferienzeit ist gekommen und diese nutzen wir für viele gemeinsame, spontane Höhepunkte in allen Gruppen.

Tag der Zahngesundheit mit Kino

Malen mit Farbe, Faden und Folie

Malen mit dem Pinsel, dem Stift & Stempeln

Badespaß im Park

Sonnenschilder & Luftballonbälle basteln

Wanderung nach Oppeln

Wanderung auf den Horken

Wir essen ein Eis auf dem Spielplatz.

Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Veranstaltungsplan Oktober 2021

Mo.	04. Oktober 2021	14.00	Uhr	Spiele im Schloss Kittlitz
Fr.	08. Oktober 2021	14.00	Uhr	Sport auf dem Kittlitzer Horken
Mo.	11. Oktober 2021	14.00	Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss
Do.	14. Oktober 2021	14.00	Uhr	Kegeln in Löbau
Mo.	18. Oktober 2021	14.00	Uhr	Spiele im Schloss Kittlitz
Fr.	22. Oktober 2021	14.00	Uhr	Sport auf dem Kittlitzer Horken
Mo.	25. Oktober 2021	14.00	Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss
Fr.	29. Oktober 2021	14.00	Uhr	Sport auf dem Kittlitzer Horken

(Änderungen vorbehalten)

* * * * *

Allen Senioren und Seniorinnen die im Oktober Geburtstag haben alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

* * * * *

Die Mitstreiter und Helfer aus dem Kittlitzer Familien- und Seniorenzentrum

Oberlausitzer literarische Stücke von Schnatl Koarle aus eigener Feder

Dernabm

Im Mitternacht de Leute schlofm,
oack dr Durfhund war no wach.
Do koam poaar Koatzn oagelofm
hucktn sich uff Nubbersch Dach.

Dar Mond schien sihre helle,
a oalle uffnen Fanster rei.
De Koatzn machtn uff dr Stelle,
ane laute Jammerjaulerei

War feste schloft koann'ch ne bekloin,
weil dan stiert o kenn Gejauer.
Nubber Maier is au'n Naast gefloin,
mit an Eemer Woasser stitt ar uff dr Lauer.

Uf emol joidn oalle Koatzn lus,
ieber Dächer, Mauern, Fasterbänkl.
Dar Koatznteifl woar schunn gruß,
is woar a sihre lauts geplänkl.

Maier denkt'ch: "Iech derwisch se baale,
verflixte Koatznjaulerei."
Is Woasser schutt ar ieber seine Aale,
und plötzlch woar de Nacht verbei...

Fer Maier woar de Nacht gelofm,
seine Aale hoat an teeps gemacht.
Im viere gitt ar wieder schlofm,
soit zer Aaln: "Gutte Nacht..."

© Schnatl Koarle

Termine Fahrbibliothek *Landkreis Görlitz*

21. September2021

14.45 bis 15.30Uhr

Standort:
Parkplatz Grundschule Kittlitz

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Christian-Weise-Bibliothek Zittau www.http://christian-weise-bibliothek-zittau.de

Moderne 2-R.-WE mit Balkon in Kittlitz!

- Bad mit ebenerdiger Dusche
- Erdgeschoss
- ca. 50 m²
- saniert, Renovierung inkl.
- 278 € + 90 € NK
- Bj 1981, Gas, V, 89 kWh/(m²a)

schöner Wohnen WGO

mehr Infos unter:
☎ 03585/490140
www.wgo-online.de

Die Zeit der Pilzsammler beginnt

Schon seit uralten Zeiten gehören Pilze zu unserer Nahrung. Schon im Altertum waren Pilze so geschätzt, dass sie bei keinem Gastmahl fehlen durften. Bereits bei den Römern wurden sie auf kostbarem Silbergeschirr serviert und mit Bernsteinmessern geschnitten. Oft wurden sie in Fleischbrühe und Wein gekocht und entsprechend gewürzt. Alles ergab ein vorzügliches Essen, was man sich noch heute gut vorstellen kann.

Die arme, oft schlecht ernährte Bevölkerung, welche in Waldgegenden wohnte, war froh, wenn es Pilze gab, um damit die allerschlimmste Not zeitweilig zu überbrücken.

Heute kann man in Gaststätten Pilzgerichte finden und bei Familienfeiern erscheinen sie oft auf der Festtafel.

Bei uns wachsen Pilze nicht jedes Jahr reichlich, außerdem nur wenige Wochen und Monate.

Es gibt nichts Schöneres, als bergauf und bergab durch die Wälder zu streifen. Ist das Ergebnis der Suche auch manchmal mager, so haben wir für unsere Gesundheit viel getan. Die Waldluft kann einfach nichts ersetzen.

Auch bei den Pilzen gilt das Wort: „Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah.“

Pilze wachsen überall, man muss nur ein Auge dafür haben. Hauptrevier sind aber die Wälder und davon hat unsere Oberlausitz reichlich. „Alte“ Pilzsammler haben dafür ihre „Fleckel“ wo sie „ernten“ gehen. Trotzdem kann auch dieses „Fleckel“, entweder von anderen entdeckt werden oder es wachsen mal keine dort.

Eigentlich müsste es in diesem Jahr reichlich Pilze geben, dass schwülwarme Wetter, die Feuchtigkeit, ideal für ihr Wachstum. Mit meinem Enkel, ein guter Pilzfinder, waren wir schon auf Suche. Ein großer Korb voll, wir waren glücklich. Nun warten wir, dass Steinpilze, Rotkappen und auch andere leckere Sorten kommen.

Glauben Sie mir, ein Spaziergang in den Wald lohnt immer, noch dazu, wenn man so herrliche Früchte findet.

Probierts einfach mal, Eure Heidi

Beratung ▪ Verkauf ▪ Montage ▪ Service
BAUELEMENTE JAHNKE
❒ Fenster · Rolladen
❒ Haus- & Innentüren
❒ Roll- & Garagentore
❒ Sonnenschutz
Bauelemente Jahnke GmbH
Alter Schulweg 4A ▪ 02708 Löbau ▪ OT Bellwitz
Tel.: 03585-414498 ▪ Fax: 03585-455958
www.bauelemente-jahnke.de

Sanitärtechnik SCHALDACH
- Meisterbetrieb -
Bad & Comfort
- sanitäre Anlagen
- komplette Badeinrichtungen
- 3-D Computer - Badplanung
02708 Löbau OT Kittlitz, Löbauer Str. 25
☎ (03585) 410416, Fax (03585) 443926, Handy 0171/2333699
www.bad-und-comfort.de

Storchenfest bei Meusels am Kombinat...

Wegen euch machen wir ein Storchenfest...und was macht ihr ?...Ihr beiden seid einfach 2 Tage vorher am Donnerstag abgeflogen...sonst ward ihr immer dabei....hättet ihr diesmal nicht auch bis Sonnabend warten können...mmmm...? Viele Störche waren dieses Jahr aufgrund des guten Futterangebotes, bedingt durch den kühleren und feuchteren Sommer bei uns im Lande. In Unwürde habt ihr es geschafft, zwei Junge groß zu ziehen. Nur bei uns hat es wiedermal nicht geklappt. Aber die Hoffnung stirbt als Letztes...Nächstes Jahr wird es klappen...sonst...na lieber nich…

Also gebt euch Mühe und legt uns endlich Eier ins Storchennest, um Nachwuchs zu zeugen. Denn...dann wird es bestimmt wieder eine schöne Storchenparty mit Unterhaltung und Tanz geben...und dafür danken wir allen Anwesenen...besonders der Familie Meusel, die uns wieder diesen schönen und geselligen Abend ermöglicht hat…

Foto: Arend Flohe - Meusel

Foto: Arend Flohe - Meusel

Der Kittlitzer Horkenblick(t) zu den Störchen *Beitrag: Monika Wenzel*

Störche in Unwürde

Wie in jedem Jahr begann auch in diesem Frühjahr das große Rätselraten um die Störche. Kommen sie rechtzeitig, bleiben sie und feiern sie auch recht intensiv Vogelhochzeit? Als alles mit „Ja“ beantwortet war, begann die Zeit des Wartens. Mit viel gutem Willen konnte man ab und zu ein Köpfchen über dem Nestrand sehen. Es wurde Gewissheit, dieses Jahr gibt es endlich zwei Storchenkinder. Sie überstanden manche Wetterkapriole und bekamen offenbar reichlich Futter. Von der Lindenallee vom Horken nach Unwürde hatte man manchmal einen guten Einblick ins störchliche Familienleben. Die beiden sahen rundlich aus und mühten sich, den Eltern im Flügelschlagen nachzueifern. Bald würden sie selbst fliegen.

Am 17. August stolzierte einer der beiden Jungstörche über das abgeerntete Haferfeld am Gartenweg, über die Wiese und auch auf der Straße. Einige Autofahrer hatten fürsorglich angehalten. Der Storch war überhaupt nicht ängstlich und wir hatten große Bedenken, dass er vielleicht unter die Räder käme. Also Hilfe organisieren. Wer ist verantwortlich? Das Tierheim so wie andere Institutionen nicht, aber es gab immer einen Rat, wo man sich noch hinwenden könnte. Am Ende war es die Untere Naturschutzbehörde mit der

Auskunft, Störche sind geschützt, es wird aber nur im Notfall – Storch auf der Straße - eingegriffen. Ich war nicht die einzige Anruferin, denn der Storch war auch auf der Weißenberger Straße unterwegs. Im Laufe des Tages sah sich jemand die Situation an, zum Glück war nichts passiert. Der Storch erwanderte sich inzwischen Unwürde, soll anfangs zu schwer (zu gut ernährt) zum Fliegen gewesen sein. Er musste also ein bisschen Babyspeck abtrainieren. Am 20. August war er dann auf Schaldachs Dach zu sehen. Und nun scheint das Nest leer zu sein. Für uns geht ein interessantes Storchenjahr zu Ende. Hoffen wir, dass die Jungstörche genau wie ihre Eltern den langen Flug gesund überstehen und in ein paar Jahren wiederkommen!

Innen-& Reparaturputzarbeiten
Heiko Arnold
Maurer - Betonarbeiten
Trockenbau - Fliesen
Putz - Estrich
Niederdorfweg 3 02708 Löbau / OT Kittlitz
Tel.: 03585/414325 Handy: 01714016456

Foto © Birgit Arlt "Synchronfliegen“

Wandern im August

Im August ging es an die Olba – nicht zum Schwimmen, so wie es viele von uns Älteren aus der Schulzeit in Erinnerung ist – sondern zum Wandern rund um den See. Früher wurde der Weg hin und zurück per Rad, meistens ausgestattet mit einer „Eingangschaltung“ und ohne elektrischen Hilfsantrieb, überwunden. Die Hinfahrt war nicht besonders erwähnenswert, aber die Rückfahrt nach so einem Badetag war eine kleine Herausforderung, da es fast nur bergan ging.

Wir fuhren mit den Autos bis Kleinsaubernitz, feierten erst mal, was es noch abzuarbeiten gab. Dann ging es los auf den Rundweg um die Olba. Der ehemalige Campingplatz und Badestrand wurden gefunden. Es hat sich so allerhand getan. Bungalows, Campingmöglichkeiten und Stellplätze für Caravans sind entstanden. Und alles sieht ganz adrett aus. Dabei ist die Olba ein ehemaliges Kohleabbaugebiet, wie wir es heute von vielen Seen in der Heide kennen.

Schon Mitte des 19. Jahrhunderts wurden bei Brunnengrabungen dunkle Ablagerungen gefunden, die sich als gutes Heizmaterial erwiesen. Deshalb wurde 1865 ein erster Versuchsschacht angelegt, um die Braunkohle im Tiefbau zu fördern. Brikettfabrik, Elektrizitätswerk, Grubenbahn, Überlandleitung und ein Anschlussgleis Richtung Weißenberg folgten. Die Oberlausitzer Braunkohlen AG eröffnete 1904 den Radisch-Tagebau, der großflächig entwässert werden musste. Dadurch versiegten die Brunnen der umliegenden Dörfer. Trotzdem kam es immer wieder zu Wassereinbrüchen in den über 70 Meter tiefen Tagebau. Deshalb gab man den Tage- und auch den Tiefbau 1927 auf. Die gesamte Grube wurde geflutet, die Industrieanlagen gesprengt oder abgebaut. Der Naherholungsbetrieb gegann sich schon in 1950igerJahren zu entwickeln.

Zurück zur Wanderung. Man kann sich natürlich auch etwas ansehen, z. B. in Wartha das erste ostsächsische Schulmuseum „Korla Awgust Kocor“ (Sorbischer Komponist, der auch in Kittlitz gewirkt hat und begraben ist). Das „Haus der Tausend Teiche“ ist ebenfalls einen Besuch wert.
Für uns rückte die Zeit des Mittagessens näher. Noch ein kleines Stück mit dem Auto und schon waren wir an Ort und Stelle: Gaststätte „Zur Einkehr“ in Brösa, einem Ortsteil von Malschwitz. Ganz und gar versteckt, für Navi-Nutzer ganz schlecht zu finden, weil nicht eingepflegt. Aber unter Radtouristen offenbar gut bekannt, denn an Gästen mangelte es nicht und an Nachfragen ebenfalls nicht. Wir hatten den Schnitzeltag erwischt, es gab eine Menge Variationen, so dass jeder auf seine Kosten kam. Und so ging wieder ein erlebnis- und erinnerungsreicher Tag zu Ende.

Der Kittlitzer Horkenblick(t) zum Trödelmarkt *Beitrag: Monika Wenzel*

Trödelmarkt im Schlosspark

Was in guten Zeiten der Höhepunkt unseres Parkfestes war, sollte in diesem Jahr wenigstens in einer abgespeckten Fassung am 22. August stattfinden.
Der Faschingsverein hatte ungefähr 30 Händler eingeladen und auch für ein Angebot fürs leibliche Wohl gesorgt unterstützt von der Feuerwehr, dem Schlossverein sowie dem Getränkeausschank. Nach der leidigen Coronazeit hofften viele auf ein wenig Abwechslung, den Treff mit Freunden und Familie sowie die Chance, ein Schnäppchen oder eine Rarität zu ergattern. Der Start drohte ins Regenwasser zu fallen. Die Händler versteckten ihre Schätze unter Planen, jeder versuchte ein relativ trockenes Plätzchen zu erhaschen. Da war das altbewährte Cafè im Schloss gerade richtig.
Aber im Laufe des Tages wurde das Wetter besser und das Trödeln machte Spaß wie immer.
Deshalb ein großes Dankeschön an die Organisatoren, die sich auch vom Wetter nicht abschrecken ließen, an alle diejenigen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

DEM HANDWERK TREU GEBLIEBEN

Jürgen Weniger

DACHDECKERMEISTER
Carlsbrunner Dorfanger 5 • 02708 Löbau
Telefon: 03585 / 41 73 46
Funk-Tel.: 0174 / 62 75 025

Unser Leistungsangebot für Sie:
- Dacheindeckungen jeglicher Art
- Dach-Reparaturen
- Dachrinnen-Erneuerung
- versch. Terrassenaufbauten (inkl. Isolierung)
- Gerüstbau

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an ...

Was ist denn nun bei Kirchens los??

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter www.kirche-kittlitz-nostitz.de

Erntedank

Vor vielen Jahren haben meine Eltern diesen Brauch angefangen und halten seitdem beharrlich daran fest. Eine kleine Holzkiste haben sie auf dem Bücherbord stehen. Zu Beginn des Jahres ist die Kiste leer, aber übers Jahr füllt sie sich – mit Postkarten, Eintrittskarten, Konzertkarten, Fahrkarten, Fotos und allerlei Andenken an Ausflüge und besondere Ereignisse, die in diesem Jahr stattgefunden haben. Am Ende jedes Jahres, genau am 31. Dezember, wird die Kiste auf dem Küchentisch geleert und sie halten miteinander Rückblick, was letztes Jahr alles gewesen ist. Vieles kommt dann wieder in Erinnerung und sie geraten ins Staunen: „Ach stimmt, das war ja auch im letzten Jahr."
Zugegeben, im vergangenen Jahr brauchte man etwas mehr Kreativität und bessere Augen, um solche Fundsachen zusammenzutragen. Aber immer findet sich etwas für den, der gewillt ist hinzuschauen: kleine strahlende Momente, die aus dem Alltäglichen herausragen und die es wert sind, im Gedächtnis bewahrt zu werden. Sie machen das kleine Kästchen zu einer wahren Schatzkiste und die Schatzsucher zu reichen Leuten.

Erntedank ist für mich auch so ein Moment, um Nachlese zu halten und mich zu erinnern. An all das Gute, das mir das Jahr über widerfahren ist. An den Segen, den ich erlebt habe. An all die Gründe, die ich habe, Gott dankbar zu sein.
Die Gaben in der Kirche sind dabei nur ein Bruchteil der Ernte, die wir einbringen dürfen. Und auch ich erfahre, wie das schlichte Sehen und Erkennen mein Herz verändert und wie ich tief dankbar werde angesichts dessen, was mir geschenkt ist.

Vielleicht ist es Ihnen ein Bedürfnis, auch etwas beizutragen zu diesem „Schatz", den wir in der Kirche sammeln? Am Samstagvormittag vor Erntedank nehmen wir die Gaben in den Kirchen in Empfang.
Für Kittlitz findet die Annahme der Erntegaben also am Samstag, den 25.09. von 9 bis 11 Uhr statt. In Nostitz sammeln wir eine Woche später, am 02.10. von 10 bis 11 Uhr.
Danach werden die Gaben von vielen Helfern in Form gebracht, damit am Sonntag zum Gottesdienst alles schön aussieht.

Und dann laden wir Sie natürlich herzlich ein zum **Erntedankest am 26. September in Kittlitz.**

Um 10 Uhr feiern wir unseren Erntedankfestgottesdienst. Parallel dazu planen wir für die Kinder einen Kindergottesdienst.
Danach treffen wir uns in der Pfarrscheune bzw. auf dem Pfarrhof zum fröhlichen Beisammensein.
Wir planen ein gemeinsames Mittagessen und hernach auch Kaffee und Kuchen.
Und um 15.30 Uhr sehen wir uns wieder in der Kirche zum Konzert mit Daniel Chmell.
Wir freuen uns Sie zu sehen!

Ihre Elisabeth Süßmitt

Ev.– Luth. Kirchgemeinde Kittlitz-Nostitz

Was ist denn nun bei Kirchens los??

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter www.kirche-kittlitz-nostitz.de

Ganz herzlich laden wir Sie ein zu den Gottesdiensten in der nächsten Zeit:

26. September, 17. So nach Trinitatis	10.00 Uhr	Erntedankfestgottesdienst in Kittlitz
03. Oktober, Erntedankfest	10.30 Uhr	Erntedankfestgottesdienst in Nostitz
10. Oktober, 19. So nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kittlitz
17. Oktober, 20. So nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Nostitz
24. Oktober, 21. So nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kittlitz

Geplante Ballonfahrt

Bei günstigen Witterungsbedingungen startet am

06.09. und 20.09.2021

um 17.00 Uhr

auf dem Horken in Kittlitz ein Heißluftballon.

Informationen: M. Noack Tel 03585 402420

Foto © Ria Windrich
"Blick zum Schafberg "

Berger Recycling Gruppe Obercunnersdorf

Selbstanlieferung oder
Nutzung unseres Containerdienstes

weiterhin bieten wir an:

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe

Tel.-Nr. 035875 / 613-0

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 07:00 – 16:00 Uhr
Mit/Do 07:00 – 17:00 Uhr
Sa 09:00 -- 11:00 Uhr

Das Grab im Keller

Im Rittergut von Unwürde arbeiteten nach 1941 ungefähr 25 Kriegsgefangene und Fremdarbeiter, hauptsächlich aus Russland und Polen. Das war notwendig, da die meisten deutschen Landarbeiter und Bauern zum Kriegsdienst eingezogen waren. Allein die zurück gebliebenen Frauen konnten den gewaltigen Aufwand zur Absicherung der Ernährung nicht bewältigen. Es war natürlich verwunderlich, wieso gerade das Gut Unwürde, so eine hohe Anzahl von Kriegsgefangenen erhielt.

Es ist anzunehmen, dass Max Wünsche seine Finger im Spiel hatte. Wer war Max Wünsche?

Max Wünsche entstammte aus dem Unwürdschen Rittergut. Er war der uneheliche Sohn einer Magd, die auf dem Gut arbeitete. Da die Magd sehr schön war, kommen viele Männer in Frage und Strohlager gab es auch reichlich.

Er wuchs zu einem ansehnlichen Jüngling heran und trat in die SS ein. Hier machte er bald Karriere, wurde Hitlers Adjutant. Kam er einmal auf Urlaub nach Kittlitz, so wurde er am Bahnhof Kittlitz von einer Abordnung abgeholt. Anschließend musste er sich beim Baron im Schloss melden. Dazu bekamen sämtliche Kittlitzer Schüler frei und mussten am Schloss Spalier stehen.

Später übernahm Wünsche eine hohe Kommandostelle in der SS Division „Das Reich“.

Die 25 Kriegsgefangenen auf dem Gut hatten es nicht leicht. Schwerste Arbeit bei schlechter Kost und oft gab es auch Schläge vom Inspektor.

Als das Leben unerträglich wurde, entschlossen sich 3 der Kriegsgefangenen zur Flucht.

Aus Gesprächen der deutschen Gutsarbeiter hatten sie erfahren, dass sich die Front Anfang Mai schon bei Rothenburg und Niesky ausgebreitet hatte.

Als die Nacht hereinbrach, verließen sie ihr Quartier und liefen in Richtung Niesky möglichst über Felder und Wälder.

Als sie in der Nähe von Ödernitz ankamen, mussten sie feststellen, dass sich die Situation geändert hatte. Die Rote Armee und die II. polnische Armee wurden von der SS-Division Tschirner zurückgeschlagen.

Als die Drei dann ziellos herumirrten, wurden sie von einer deutschen Polizeistreife, den sogenannten Kettenhunden, aufgegriffen. Nach kurzem Verhör wurden alle drei erschossen.

Ein zufällig in Richtung Löbau fahrender LKW nahm die Toten mit nach Unwürde und der Fahrer lud diese, wie ihm angewiesen war, im Gutshof ab.

Da es aber schon Nacht war und sich kein Mensch mehr auf dem Hof befand, entschloss sich der herbeigerufene Inspektor die Toten nicht zu vergraben, sondern sie im Kartoffelkeller der längst zur Straße stehenden Scheune in einem Seitengang einzumauern.

Er hatte Bedenken, das sie beim Vergraben zu leicht zu finden wären und bei herannahender Front könnte das gefährlich werden. Nach dem Krieg wurden die Toten vergessen.

Vor wenigen Tagen begann der Abriss der Gutsgebäude. Der Keller wurde mit Schutt verfüllt.

Somit verblieb auch das Geheimnis im Keller und niemand wird je erfahren, woher die drei Gefangenen kamen und wie ihr Name lautete. Nur eine alte Frau aus Unwürde weiß noch etwas davon.

Foto © Ria Windrich "Hopfenernte “

Foto © Claus Henkel "Ernte in Neukittlitz “

Ein Campingplatz in der Georgewitzer Skala

In den Jahren von 1965 -1975 existierte oberhalb der Gemauerten Mühle auf einer freien Fläche umgeben von hohen Bäumen ein Zeltplatz. Betrieben wurde er von Naturfreunden des ADMV-Reichenbach.
Da schon damals das Reisen nur eingeschränkt in der DDR möglich war, nutzten dieses lauschige Plätzchen die Reichenbacher ADMV-Freunde von Frühjahr bis Herbst.
Der ADMV war früher die DDR-Variante des heutigen ADAC.
Diese Motor- und Naturfreunde kamen damals so oft es ihnen die Zeit erlaubte, um fern vom Alltagsstress einige ruhige Stunden in der Natur zu verbringen.
Hatten sie etwas Zeit, begannen sie mit Hacke und Spaten unterhalb des Bahndamms der Bahnlinie Löbau-Weißenberg von einer Quelle aus eine Wasserleitung bis zu diesem Campingplatz zu verlegen. Weil damals schon Materialknappheit herrschte, gruben sie als Wasserleitung nur einen Gartenschlauch ein. Aber immerhin war das Gefälle so groß, dass das Wasser auf dem Zeltplatz noch eineinhalb Meter hoch sprudelte.
So gibt es noch heute in Reichenbach und Görlitz noch Leute, wie Frau Donat, die sich gern an die Zeit und die schönen Stunden erinnern.

Bestattungsvorsorge
heute schon an morgen denken!
Tag & Nacht
✆ 03585/4685500
Bestattungshaus Abschied
Inhaber: Michael Mrochem
02708 Löbau
Promenadenring 6
Frau G. Werner
Niedercunnersdorf
✆ 035875/60378
www.bestattungshaus-loebau.de

Hier erreichen Sie die

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kittlitz-Nostitz

OT Kittlitz

Weißenberger Landstraße 8

02708 Löbau

Das Pfarrbüro besitzt mittlerweile

keine festen Öffnungzeiten mehr

Sie können aber jederzeit anrufen:

Pfarrerin Süßmitt:

0176/ 236 113 85

und konkret für Beerdigungsanmeldungen

Herr Roland Manzke

Telefon: 01520 / 43 23 949

Wenn Sie Fragen zur Verwaltung haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt des Kirchgemeindebundes: Telefon: 03585 / 47 04 0

Die Mitarbeiterinnen im Pfarramt sind gern für Sie da!

bildhauerei sauermann GbR
Werkstätte für Bildhauer- und Steinmetzarbeiten seit 1883
★ Naturstein für Haus und Garten
★ Denkmalgestaltung aller Art
★ Individuelle Gestaltung von modernen Grabmalen aller Preisklassen
★ Reinigung von Naturstein
★ Restaurierung
★ Natursteinprodukte aller Art
★ Bildhauerqualität zu fairen Steinmetzpreisen
02708 Löbau
Friedhofstraße 10
Tel.: (03585) 400456
02708 Löbau / OT Kittlitz
Alte Bahnhofstr. 24
Tel.: (03585) 410196
www.bildhauerei-sauermann.de

Bestattungen Löbau
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung
Innere Zittauer Str. 32 | 02708 Löbau
Tag & Nacht 03585 490490
www.lk-bestattungen-loebau.de
info@lk-bestattungen-loebau.de

Dirk Schuldt
STEINBILDHAUEREI
Bildhauerei • Steinmetzarbeiten • Restauration
Treppen • Fensterbänke
Am Rosenhain 35
02708 Löbau OT Rosenhain
Grabmale
e-mail: dirk.schuldt@gmx.de
Tel.: 03585 / 45 27 32
Fax: 03585 / 45 28 12
Tel.: 0170-72 39 452

Privates Bestattungsunternehmen
FIEDLER BESTATTUNGEN
02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22
Tag und Nacht (0 35 85) 83 33 00

Service &. Impressum Redaktion „Kittlitz aktuell“

NOTRUFE & Hilfe am Telefon

Die fünf W‘s:

Wo geschah es ?

Was geschah ?

Wie viele Personen sind betroffen ?

Welche Art der Erkrankung liegt vor ?

Warten auf Rückfragen !

Dienste & Bereitschaften	Rufnummer
Notruf (Feuerwehr) Rettungs-dienst)	**112**
Rettungsleitstelle	**(03571) 19 29 6**
Polizei	**110**
Polizeistandort Löbau	**(03585) 86 50**
Bürgerpolizist:	**(03585) 86 52 14**
Polizeihauptmeister Tino Syckor Clara-Zetkin-Straße 1a 02708 Löbau	
Bundespolizei Zittau	**(035843) 26 10**
Ärztliche Bereitschaftsdienst	**116 117**
Krankenhaus Ebersbach	**(03586) 76 22 00 0**
Krankenhaus Zittau	**(03583) 88 10 00**
Giftnotruf	**(0361) 73 07 30**
Stadtwerke Löbau (24 h Stördienst)	
Wasser und Strom	**(03585) 86 67 77 7**
Gas	**0800 3008 24 8**
Große Kreisstadt Löbau	**(03585) 45 00**
Friedensrichterin Frau Woithe	**0162 10 72 843**
Schiedsstelle in Stadtverwaltung Löbau, Rathaus, Altmarkt 1	**Email: schiedstelle@loebau.info**
Sperrnotruf für Karten	**11 61 16**
Telefonseelsorge	**(0800) 11 10 11 1** **(0800) 11 10 22 2**

- Alle Angaben ohne Gewähr -

Redaktionsschluss

für die nächste

Ausgabe am:

06. Oktober 2021

Impressum
Herausgeber:
Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.,
OT Kittlitz Ringstraße 1, 02708 Löbau,
Vereinsvorsitzender: Bernhard Locke,
Vereinsregister: VR 9530 Amtsgericht Dresden
Redaktion:
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel,
Frau Ilka Petrich, Herr Hans-Jörg Mattje,
Herr Burkhard Köhler
Ansprechpartner für Anzeigenteil:
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel
Telefon im Schloss Kittlitz: (03585) 21 94 171 (nicht ständig besetzt, weil Zeitung ehrenamtlich erstellt wird),
Kittlitz aktuell im Internet:
www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de
Email:
kittlitz-aktuell@t-online.de
Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH Herrnhut,
Telefon: (035873) 4180,
Web: www.gustavwinter.de

Hinweis:
Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Die an den Artikeln benannten Autoren zeichnen für deren wahrheitsgemäßen Inhalt verantwortlich.
Für Artikel ohne Autorenkennzeichnung **können** die Redakteure im Sinne des Presserechts verantwortlich sein.
Für den Inhalt in den Werbeanzeigen sind die jeweiligen Anzeigenkunden verantwortlich.

Bankverbindung
Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE63 8505 0100 3000 1156 59
BIC: WELADED 1GRL

Dachdecker
& Klempner
RONNY SAUER
Dachdecker & Klempnermeister

· Dachklempnerei u. Dacheindeckungen
· Balkon- und Terrassenabdichtungen u. Beläge
· Fassadendämmung u. Verkleidung
· Carports
· Holzfaser-Einblasdämmung
· Flachdachabdichtungen
PREFA - Dach u. Fassadensysteme

Dachdeckerei u. Klempnerei Sauer, Neukittlitz 10, 02708 Löbau
Tel. 03585/ 4469380, Fax 4469381, E-mail: Dachklempner-Sauer@gmx.de

GASTHAUS
Sonneneck
Inh. B.Stollberg
Nieskyer Str.6
02708 Löbau OT Kittlitz

- Party- und
- Plattenservice
Biergarten
- Familienfeiern und
Festlichkeiten jeder Art

03585 - 455990

Öffnungszeiten : Mittwoch – Samstag ab 17:00 Uhr,
Sonntag ab 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir möchten uns anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
für die große Überraschung
bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden
und Nachbarn ganz herzlich bedanken.
Edgar & Renate Herrmann

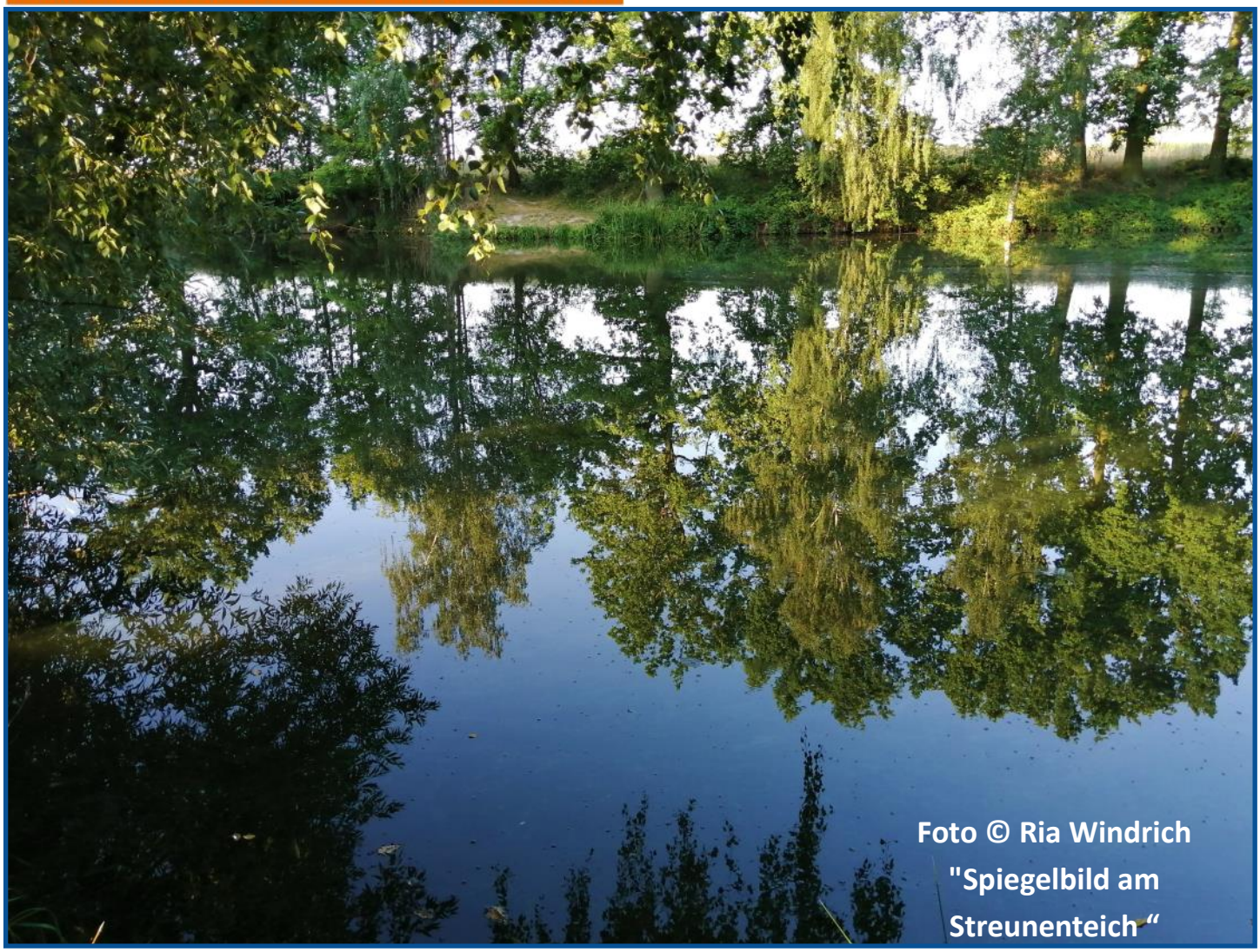


Foto © Ria Windrich
"Spiegelbild am
Streunenteich"